



Pressemitteilung



Sonnenkraftwerk Mont-Soleil:

28.4.92

Bundesrat Adolf Ogi eröffnet Europas grösste Solaranlage

Der Schweizer Energieminister, Bundesrat Adolf Ogi, hat heute Dienstag, 28. April 1992, auf dem Mont-Soleil oberhalb Saint-Imier (Berner Jura) Europas grösstes Solarkraftwerk offiziell in Betrieb gesetzt. Das als Entwicklungs- und Demonstrationsprojekt konzipierte 500-Kilowatt-Sonnenkraftwerk ist von einem Konsortium unter Federführung der Bernischen Kraftwerke AG und der Elektrowatt AG erbaut worden. Auf einer rund drei Fussballfelder grossen Fläche wird auf 4500 Quadratmeter Solarzellen Sonnenlicht in elektrischen Strom umgewandelt, was bei Tag zur Versorgung von etwa 200 Haushaltungen reicht.

Bundesrat Ogi wies in seiner Eröffnungsansprache auf die für die zukünftige Energieversorgung unseres Landes zwar noch marginale, aber im Rahmen des Aktionsprogrammes "Energie 2000" doch wichtige Rolle der erneuerbaren Energien hin. Die Solarenergie hat ein beachtliches Entwicklungspotential und ist deshalb förderungswürdig. Ihre sinnvolle Nutzung setzt den Verbund mit der ebenfalls erneuerbaren einheimischen Wasserkraft voraus. Wer die Gewässerschutzinitiative unterstütze und damit die Speicherkapazitäten (Umlagerung von Tagstrom aus Solarenergie in Nachtstrom) drastisch reduziere, der sage auch Nein zur Solarenergie. Dies unterstrich der bernische Finanzdirektor Ueli Augsburg. Der Präsident des Konsortiums und Direktor der Elektrowatt AG, Pierre Krafft, verspricht sich von der neuen Anlage wertvolle Erkenntnisse, relativierte jedoch die Erwartungen in Bezug auf die Stromproduktion aus dem 8,4 Millionen Franken teuren Sonnenkraftwerk. Allein zur Deckung der jährlichen Stromverbrauchszunahme in der Schweiz müssten täglich vier Anlagen dieser Leistungsklasse in Betrieb genommen werden können.

Samstag/Sonntag 2./3. Mai 1992: Tage der offenen Tür

Am kommenden Wochenende ist die interessierte Bevölkerung zur Besichtigung Europas grösster Solaranlage eingeladen. Zentrale Rahmenereignisse sind der erste Grand Prix Mont-Soleil, ein Bergrennen für Solar- und Elektrofahrzeuge, sowie Publikumswettbewerbe mit attraktiven Preisen (z.B. Fahrten mit einem Heissluftballon).

Beilageblatt: Technische Angaben

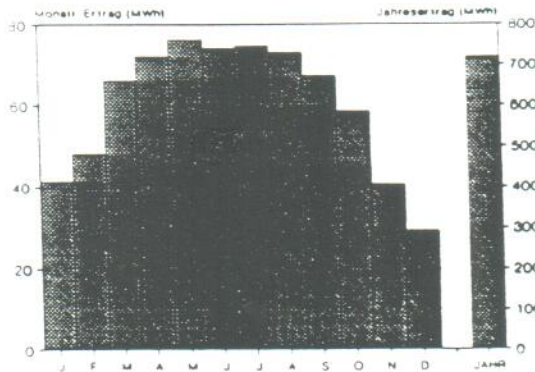
Informationsstelle Sonnenkraftwerk Mont-Soleil



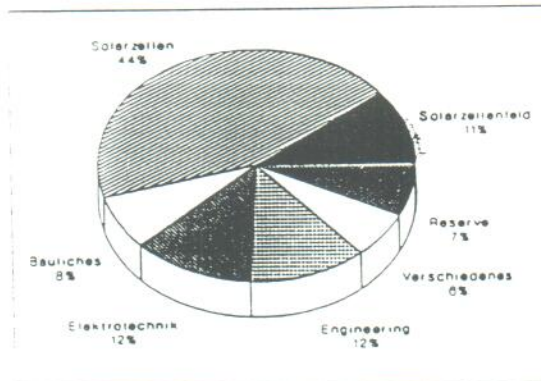
Sonnenkraftwerk Mont-Soleil
(Kurzbeschreibung)

- Spitzenleistung des Solarzellenfeldes 560 Kilowatt
 - Leistung ans Netz 500 Kilowatt
 - Solarzellenfläche 4'500 m²
 - Anlage-Gesamtfläche 20'000 m²
 - Neigung der Solarzellenfelder 50 Grad
 - Zellentyp monokristallines Silizium
 - Energieertragswerte gemäss Simulation:

pro Jahr		ca. 720'000 kWh
Sommer (60%)		ca. 432'000 kWh
Winter (40%)		ca. 288'000 kWh
- (effektiver Ertrag ist abhängig von Witterung, Anlageverhalten, Wechselrichterverhalten)



Jahresverlauf der erwarteten monatlichen Elektrizitätsproduktion



Aufteilung der Anlagekosten

Sonnenkraftwerk Mont-Soleil
(Besucherwesen)

- Im nahegelegenen Sporthotel befindet sich ein speziell eingerichteter Besucherpavillon mit einer permanenten Ausstellung zum Thema "Erneuerbare Energien" in deutscher und französischer Sprache
- Geführte Anlagebesuche für Gruppen wie Schulen, Vereine, etc. sind jederzeit möglich, Anmeldungen bitte an Sonnenkraftwerk Mont-Soleil, Besucherinformation, Frau Monique Tschanz, 2610 Mont-Soleil (Telefon 039/413858; Telefax 039/414028)
- Weitergehende Information ist erhältlich bei der Informationsstelle Mont-Soleil c/o Bernische Kraftwerke AG, Herr A. Rikli, Viktoriaplatz 2, 3000 Bern 25 (Telefon 031/405111; Telefax 031 405790)